

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1378/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.01.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/500									
<b>Kapellenplatz in Burtscheid          Hier: Sachstand</b>										
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1" data-bbox="180 667 1382 752"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1382 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 712 379 745">06.02.2020</td> <td data-bbox="387 712 954 745">Planungsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1382 745">Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="180 745 379 779">04.03.2020</td> <td data-bbox="387 745 954 779">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 745 1382 779">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.02.2020	Planungsausschuss	Kenntnisnahme	04.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
06.02.2020	Planungsausschuss	Kenntnisnahme								
04.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme								

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

## **Erläuterungen:**

Im Planungsausschuss am 10.01.2019 wurde zuletzt der inhaltliche Gesamtzusammenhang der Umgestaltung der Fußgängerzonen in Burtscheid dargestellt. Dabei wurde insbesondere auf den Kontext „Bachoffenlage/Wasser sichtbar machen“ hingewiesen:

„Der historische Kern Burtscheids grenzt südlich des Hauptbahnhofs unmittelbar an die Innenstadt an. In der Tallage der Wurm gelegen, zieht sich seine Bebauung den Hang bis zur Kasinostraße empor. (...) Burtscheid verdankt seine Entstehung und spätere wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung hauptsächlich seinem Thermalwasser und dem Kur- und Badewesen.“ (Auszug aus dem Innenstadtkonzept 2022, Seite. 69)

## **EINORDNUNG IN DEN KONTEXT DES INNENSTADTKONZEPTES 2022:**

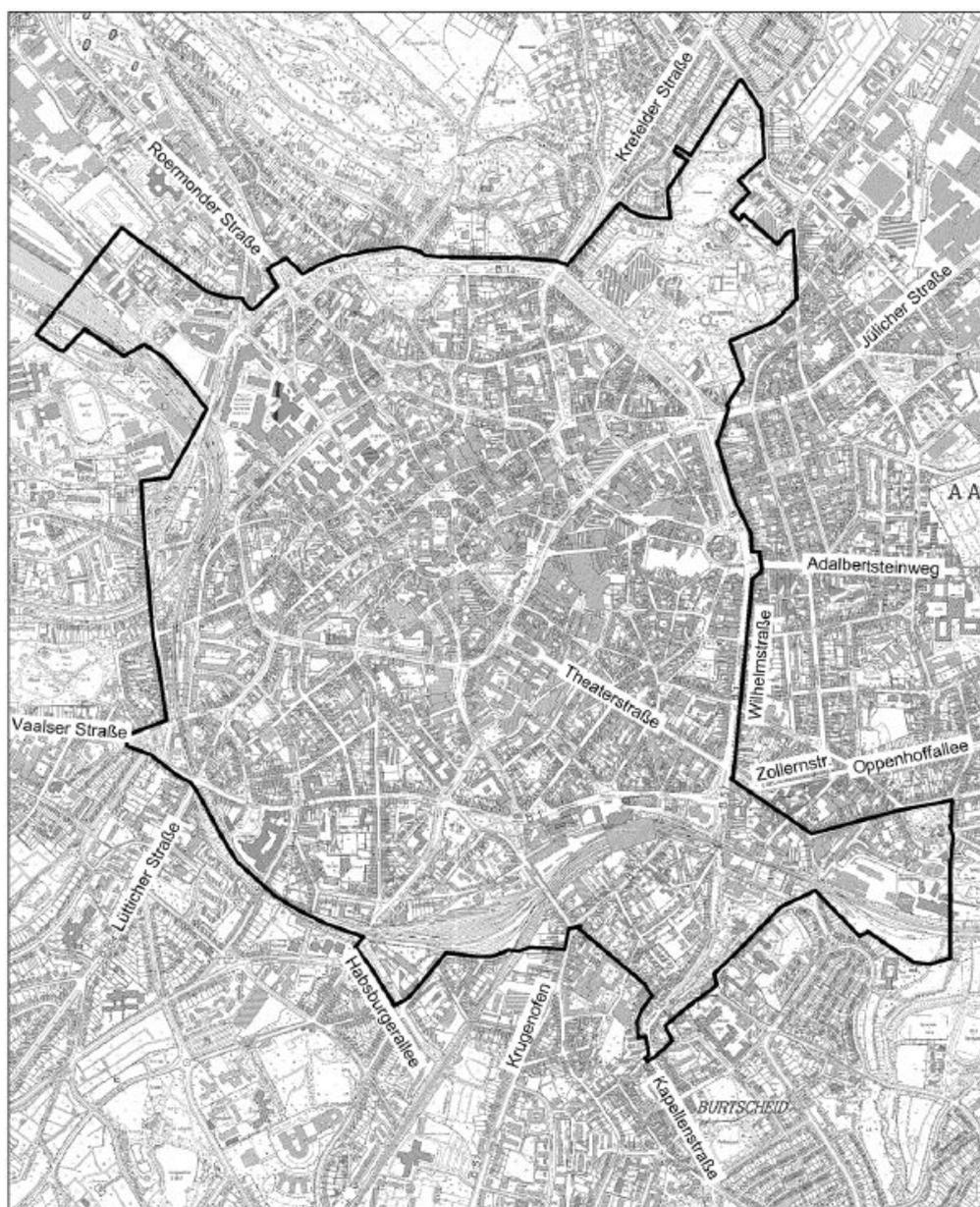


Abb. 1: Geltungsbereich des Innenstadtkonzeptes 2022

Der Geltungsbereich des Innenstadtkonzeptes umfasst für Burtscheid folgende Maßnahmen:

- 1.) Bachoffenlegung Teilstück Burtscheider Markt
- 2.) Bachoffenlegung Burtscheider Kurgarten
- 3.) Umgestaltung Fußgängerzone Burtscheider Markt bis Bereich Abteitor
- 4.) Umsetzung Parkpflegewerk Burtscheider Kurgarten
- 5.) Umgestaltung westliche Bachstraße

Der Geltungsbereich des ISK 2022 endet in Richtung Süden am Abteitor und schließt die Umgestaltung des Kapellenplatzes nicht mit ein.

### **BACHOFFENLAGE IN BURTSCHIED IM RAHMEN DES INNENSTADTKONZEPTES:**

Ein thematischer Schwerpunkt des Innenstadtkonzeptes 2022 ist das Bestreben des „Sichtbar- und Erlebbarmachens der Aachener Bäche“. Eine Machbarkeitsstudie für den Bereich der Innenstadt wurde bereits in Auftrag gegeben und abgeschlossen. Ziel der Erarbeitung eines derartigen Gesamtkonzeptes war es, den Innenstadtbereich hinsichtlich der technischen, gestalterischen und finanziellen Möglichkeiten an ausgewählten Standorten zu untersuchen.

Die Verwaltung beabsichtigt, zeitnah eine **Machbarkeitsstudie „Wasser sichtbar machen in Burtscheid“** in Auftrag zu geben, die eine fundierte Aussage zu den historischen Gegebenheiten, Voraussetzungen vor Ort und Möglichkeiten der Umsetzung liefert. Die Verwaltung empfahl diese Herangehensweise, um ein flächendeckendes Konzept für den gesamten Kernbereich von Burtscheid mit den anspruchsvollen technischen und wasserschutzrechtlichen Belangen vorlegen zu können. Die Machbarkeitsstudie soll Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes, somit der Standortsicherung für die aktuellen Bemühungen um die Rehakliniken, aufzeigen und im selben Zuge auch einen Beitrag zum Klimaschutz in Burtscheid im Sinne einer integrierten Stadtteilentwicklung leisten.

Die Studie soll als Gesamtkonzept für Wasser in Burtscheid dienen und als Beitrag für die Umgestaltung der Fußgängerzonen und ebenfalls den Kapellenplatz betrachtet werden.

Für die aktuelle Situation am Kapellenplatz ist bekannt, dass Wurmbach und Kalter Bach verrohrt unterhalb der Kapellenstraße südwestlich am Kapellenplatz vorbei fließen. Die Höhenlage der Kanäle befindet sich unterhalb des Platzniveaus des Kapellenplatzes (s. Anlage 6). Daher ist auf kurzem Wege ohne zusätzliche Maßnahmen eine Entnahme von Bachwasser im freien Gefälle nicht möglich. Bachwasser könnte dennoch auf dem Kapellenplatz unter Zuhilfenahme von Pumpentechnik oder über eine Bypassleitung mit Anschluss an den Bachkanal in der Malmedyer Straße (Leitungsplan, s. Anlage 8) sichtbar gemacht werden. Beide Varianten sind machbar, bedürfen aber noch weiterer Untersuchungen (siehe Anlage 7: „Technische Hintergründe zum Thema Bachwasser“).

### **KAPELLENPLATZ:**

In 2010 wurde im Planungsausschuss das Programm für Sofortmaßnahmen in Burtscheid beschlossen. Von 2010 bis 2013 wurden damit jährlich 50.000 Euro für Reparaturmaßnahmen und Verbesserungen in Burtscheid bereitgestellt.

Die Maßnahmen erfolgten in mehreren Schritten, um die Aufenthaltsqualität im Bereich vom Burtscheider Markt über Abteitor und Kapellenstraße (Fußgängerzone) bis zum Kapellenplatz erkennbar zu verbessern. Hierzu entwickelte die Verwaltung ein Maßnahmenpaket, das zeitnah realisiert werden konnte.

Im Rahmen des Sofortmaßnahmenprogramms für Burtscheid wurden damals bereits erste Aufwertungen am Kapellenplatz vorgenommen. Der Kapellenplatz stellt sich als funktionaler Platz mit Marktnutzung dar, der in seiner Struktur von geometrischen Grundformen geprägt ist. Diese wurden im Rahmen des Pflanz-, Blüh-, und Pflegekonzeptes durch die Anordnung neuer Pflanzbeete (wie heute vorhanden) und Staudenbepflanzung aufgenommen.

Im Folgenden werden die in der Vergangenheit nicht abschließend erarbeiteten Überlegungen zu einer Umgestaltung des Kapellenplatzes dargestellt:

Bereits aus dem Jahr 2017 (s. Anlage 1) stammt eine erste Entwurfsplanung, die eine komplette Oberflächenerneuerung mit einer Sichtbarmachung des dort verrohrten Wurmbaches in Form einer bodengleichen Wasserführung vorsieht.

Diese Entwurfsvariante präsentiert eine Erneuerung der Bepflanzungen, die Optimierung einiger Pflanzbeetausbildungen im Kioskbereich sowie die Erneuerung der Oberflächenmaterialien unter Berücksichtigung einer barrierefreien Nutzung des Platzes. Die vorhandene Mauer mit den Sitznischen wird im Entwurf erhalten, Bänke werden erneuert und die Bachwasserrinne wird im Bereich der Sitznischen teilweise durch Abdeckungen (Roste) begehbar gemacht.

Bei der Planung der Wasserrinne in Alternativen wird in einer Variante ebenfalls von einem barrierefreien Gefälle der Rinne ausgegangen, welches bei Abschalten des Wassers an Markttagen in Form einer Art „Mulde“ übergebar sein könnte.

Nach Rücksprache zu dieser Entwurfsvariante mit den Marktbesckickern werden die Herausforderungen durch die Marktnutzung deutlich. Die vorhandenen Pflanzbeete bedingen eine feste Anordnung der Marktstände des Wochenmarktes auf engstem Raum und in der Folge die Öffnung der Marktstände hin zu einem „Gang“. Dieser würde sich im Bereich der Wasserführung vor der Mauer befinden würde (s. Anlage 2, Fotomontage). Aufgrund starker Bedenken der Marktbesckicker hinsichtlich der gültigen Hygiene-Vorschriften stellt die in dieser Variante angedachte Wasserführung mit Rinne (Müllansammlung, Wasserverschmutzung etc.) ein Problem für die Marktnutzung dar. Auch die Variante mit einer „barrierefreien Mulde“, bei der das Wasser an Markttagen abgestellt werden kann, wird aufgrund der beengten Verhältnisse verworfen.

In der Folge erstellt die Verwaltung eine „Variante ohne Pflanzbeete mit bodengleicher Wasserführung“

(s. Anlage 3). Diese Variante wird verwaltungsintern nicht weiter verfolgt, da im Rahmen des Sofortmaßnahmenprogramms dem Wunsch nach Bepflanzung ein besonderes Gewicht beigemessen und die Pflanzbeete positiv bewertet wurden. Besonders an den sechs von sieben Tagen, an denen der Wochenmarkt nicht stattfindet, wird diese Bedeutung für die Aufenthaltsqualität spürbar.

Eine aktuelle „Entwurfsvariante mit Wasserbecken“ vom 25.01.2019 (s. Anlagen 4, 5 und 6) unterscheidet sich von den vorgenannten Varianten im Wesentlichen hinsichtlich der Materialwahl und der Ausbildung der Wasserführung. Aufgrund der oben beschriebenen Problematik der bodengleichen Ausführung wurde eine Variante mit drei Wasserbecken zwischen den geplanten Sitznischen erarbeitet. Die Wasserbecken aus Sichtbeton nehmen die Flucht der Mauer auf, so dass kein Raum für die Marktnutzung verloren geht. Wie man im Regelquerschnitt in der Ansicht der Wasserbecken (s. Anlage 5) erkennen kann, passt sich die Höhenentwicklung der Becken der Topographie in Laufrichtung des Wassers an.

#### **VORGESCHLAGENE WEITERE VORGEHENSWEISE:**

Mit Beschluss des Planungsausschusses vom 10.01.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, neben der abschließenden Bearbeitung der Bedarfs- und Potentialanalyse zum Kurstandort die oben benannten Maßnahmen aus dem Innenstadtkonzept 2022 zunächst über eine Machbarkeitsstudie „Wasser sichtbar machen in Burtscheid“ mit den aktuellen Entwicklungen rund um das Kurwesen (Standortverlagerung) in einen zeitlichen und gestalterischen Einklang zu bringen. Der Umbau des Kapellenplatzes sollte sich nach Prüfung der Rahmenbedingungen vor Ort und ersten Entwürfen in seiner Gestaltung aufgrund des Themas „Wasser sichtbar machen“ in diese Abfolge einreihen.

Es wäre wünschenswert, sich über eine Festlegung gestalterischer Standards und technischer Möglichkeiten dem zentralen Thema Burtscheids, dem Thema „Wasser“, zu nähern und Umbaumaßnahmen auf dieser Grundlage zu entwickeln.

Alternativ kann man am Kapellenplatz aus Sicht der Verwaltung auch die Auffassung vertreten, einen besonderen Ort mit einer besonderen Nutzung (Wochenmarkt) individuell und ohne übergeordnetes Konzept zu gestalten. Gleichwohl sollte auch für diesen vorgezogenen Schritt die technische Machbarkeit der Sichtbarmachung des Bachwassers geprüft und darauf aufbauend die damit verbundenen Umsetzungs- sowie Unterhaltungskosten ermittelt werden.

#### **KOSTEN UND FINANZIERUNG:**

Die Kosten der Oberflächengestaltung mit Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz werden bei der zuletzt dargestellten Variante auf 300.000,-€ geschätzt. Auf Grundlage einer hydraulischen Untersuchung erst können die zusätzlichen Baukosten – insbesondere für den Themenbereich Wasser – genauer beziffert werden.

Im Haushalt stehen investive Mittel unter PSP-Element 5-120102-000-300-1 in Höhe von 192.000,-€ für die Umsetzung zzgl. 6.000,-€ konsumtive Mittel für Beleuchtung zur Verfügung. Die Einplanung der notwendigen Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgt nach Konkretisierung der Planung haushaltsneutral mit der zukünftigen Haushaltsplanung.

Entscheidungen zur Umsetzung von Maßnahmen mit Kosten und Finanzierung bleiben dem Ausführungsbeschluss vorbehalten.

**Anlage/n:**

1. Lageplan „Entwurfsvariante mit bodengleicher Rinne“ mit Pflanzbeeten vom 16.10.2017, M.1:250
2. Fotomontage Wochenmarkt mit bodengleicher Rinne und Abdeckungen
3. Lageplan „Entwurfsvariante mit bodengleicher Rinne“ ohne Pflanzbeete vom 16.10.2017, M.1:250
4. Lageplan aktueller „Entwurf Kapellenplatz mit Wasserbecken“ vom 25.01.2019, M.1:250
5. Regelquerschnitt Höhenentwicklung Wasserbecken vom 24.01.2019, M.1:50
6. Regelquerschnitt Platzoberflächen vom 07.02.2019, M.1:25
7. Technische Hintergründe zum Thema Bachwasser
8. Leitungsplan vom 03.07.2019



**LEGENDE**

-  vorh. Ablauf
-  Mauer
-  gepl. Hochbordstein
-  gepl. Absenkung
-  gepl. Markierung
-  Gehweg
-  Grünfläche/Baumfeld
-  Platzfläche
-  Zufahrt
-  begehbares Baumfeld
-  Bachoffenlegung
-  vorh. Baum

**1. VORABZUG**

stadt aachen  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Stadtentwicklung  
und Verkehrsanlagen

**Kapellenplatz**  
Bachoffenlegung

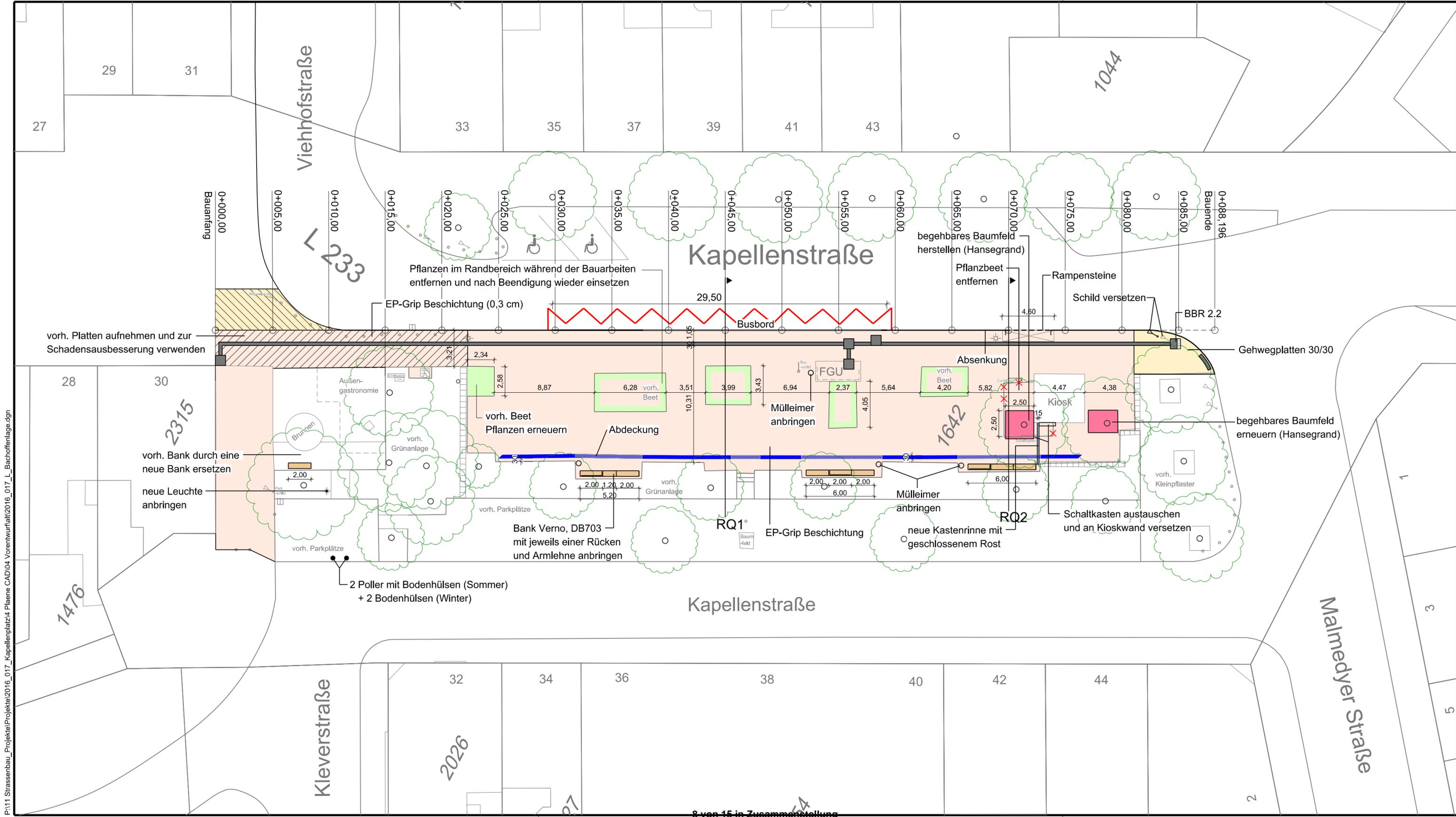
**Lageplan**  
M. = 1 : 250  
5 m

Plan Nr.: 2016\_017\_L\_Var\_1  
bearbeitet: ML  
gezeichnet: VI.  
16. Oktober 2017

Dezernat Planung  
Werner Wingendorf  
Stadtbaurat  
Fachbereich 61

Niels-Christian Schaffert  
Abteilung 61/700  
Regina Poth

Beraten und beschlossen:  
B?:  
MA:



P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte\2016\_017\_Kapellenplatz\4 Plaene CAD\04 Vorentwurf\alt\2016\_017\_L\_Bachoffenlage.dgn





LEGENDE

-  vorh. Ablauf
-  Mauer
-  gepfl. Hochbordstein
-  gepfl. Absenkung
-  gepfl. Markierung
-  Gehweg
-  Grünfläche/Baumfeld
-  Platzfläche
-  Zufahrt
-  begehbares Baumfeld
-  Bachoffenlegung
-  vorh. Baum

1. VORABZUG

stadt aachen  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Stadtentwicklung  
und Verkehrsanlagen

Kapellenplatz  
Bachoffenlegung

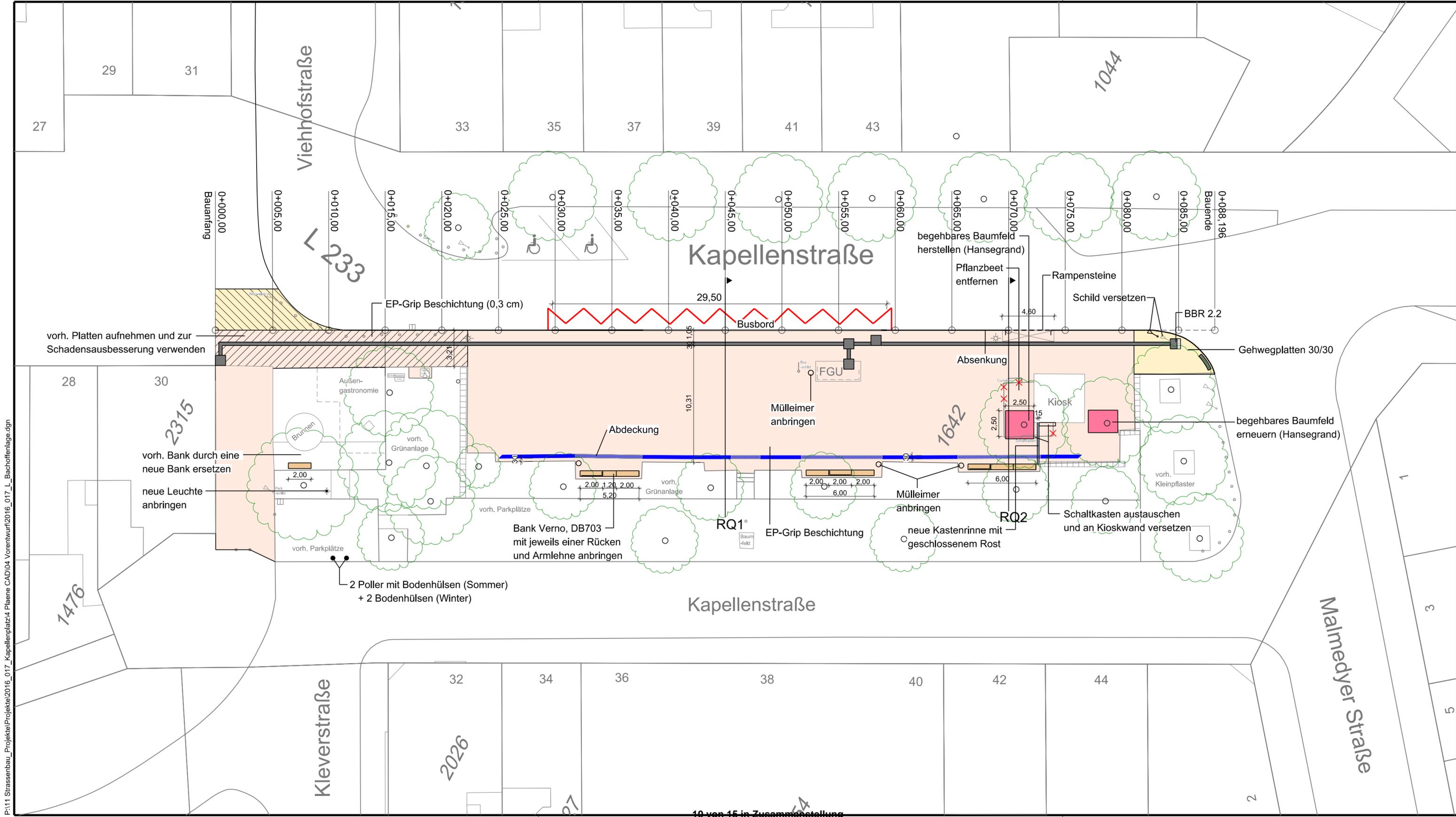
Lageplan  
M. = 1 : 250  
5 m

Plan Nr.: 2016\_017\_L\_Var\_1  
bearbeitet: ML  
gezeichnet: VI.  
16. Oktober 2017

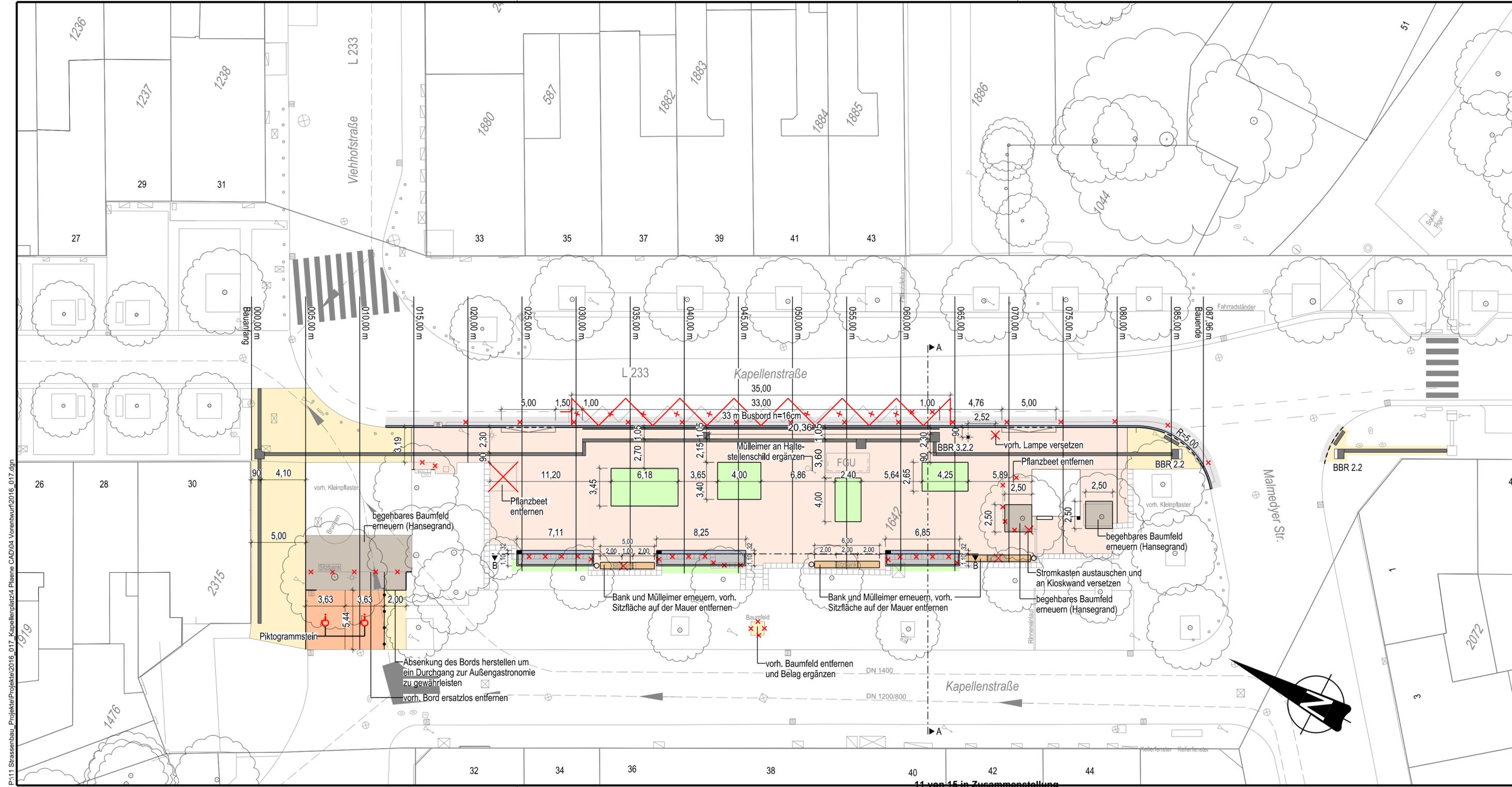
Dezernat Planung  
Werner Wingensfeld  
Stadtbaurat  
Fachbereich 61

Niels-Christian Schaffert  
Abteilung 61/700  
Regina Poth

Beraten und beschlossen:  
B?:  
MA:



P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte\2016\_017\_Kapellenplatz\4 Plaene CAD\04 Vorentwurf\2016\_017\_L\_Bachoffenlage.dgn



### Legende

- vorh. Lampe
- gepl. Lampe
- vorh. Ablauf
- gepl. Ablauf
- Mauer
- vorh. Bordstein
- gepl. Hochbord
- gepl. Schwellenstein
- gepl. Absenkung
- gepl. Busbord
- Rückbau
- vorh. Baum
- vorh. Markierung
- gepl. Markierung
- Platzfläche
- Gehweg
- Parken
- Grünfläche
- begehbares Baumfeld
- Brunnen
- Taktile Hilfen

BBR 3.2.2 Barrierefreies Bauen Regelplan

# 1. VORABZUG

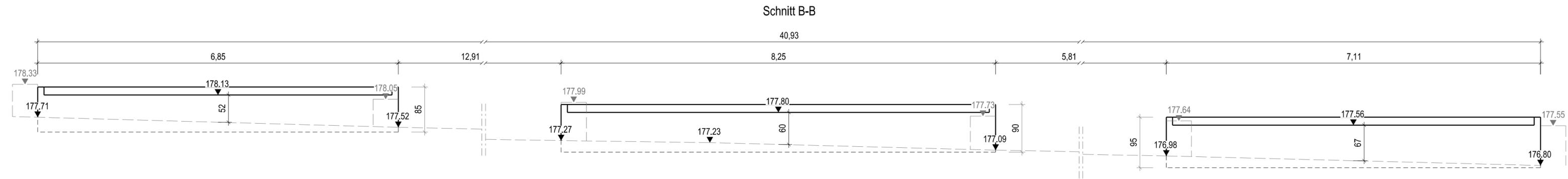
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Der Oberbürgermeister

# stadt aachen

<b>Kapellenplatz</b>		Dezernat Planung	
Erneuerung der Platzoberfläche		Prof. Dr. Manfred Sicking	
<b>Lageplan</b>		Fachbereich 61	
Plan Nr.: 2016_017_L1	bearb.: Zw.	gez.: Wj.	Niels-Christian Schaffert
M. = 1 : 250		Abteilung 61/700	
5 m		Kartheinz Ophey	
bearbeitet:		25. Januar 2019	

In der Bezirksvertretung Aachen beraten und beschlossen am:	Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:
---	--

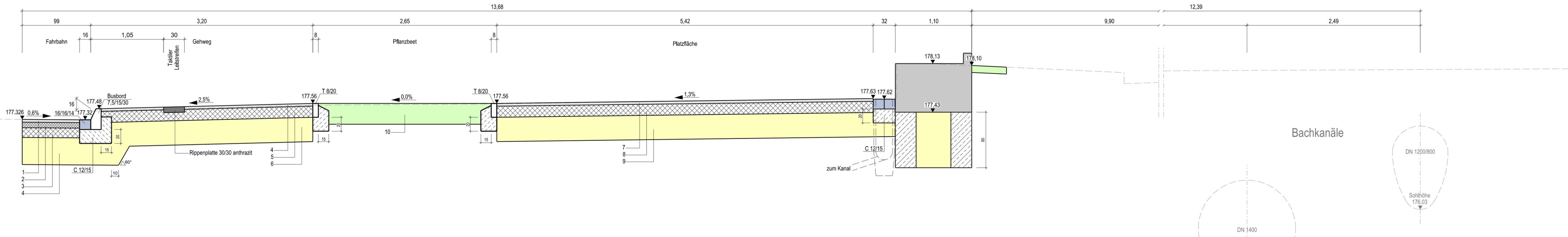
P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte\2016\_017\_Kapellenplatz\4\_Plaene\CAD\04\_Vorentwurf\2016\_017.dgn



### 1. VORABZUG

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Der Oberbürgermeister	
stadt aachen			
Kapellenplatz Erneuerung der Platzoberfläche			Dezernat Planung
Regelquerschnitt			Prof. Dr. Manfred Sicking Fachbereich 61
Plan Nr.:	bearb.:	gez.:	M. = 1:50
2016_017_RQ2	Zw.	Woj.	1 m
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
-	-	-	Abteilung 61/700
-	-	-	Karlheinz Ophay
-	-	-	24. Januar 2019
In der Bezirksvertretung Aachen beraten und beschlossen am:		Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:	

# Schnitt A-A



**Fahrbahn** RStO 12, Tabelle 3 (über 130 Busse / Tag)  
RStO 12, Tafel 1, Zeile 1, Belastungsklasse 10

1	12 cm	4 cm	Asphaltdeckschicht
2		8 cm	Asphaltbinder
3		14 cm	Asphalttragschicht
4		39 cm	Frostschuttschicht 0/45
<hr/>			65 cm gesamt

**Gehweg** RStO 12, Zeile 1, Belastungsklasse 1.8

4	4 cm	Asphaltdeckschicht	
5	16 cm	Asphalttragschicht	
6	35 cm	Frostschuttschicht 0/45	
<hr/>			55 cm gesamt

**Platzfläche** RStO 12, Zeile 1, Belastungsklasse 1.8

7	4 cm	Asphaltdeckschicht	
8	16 cm	Asphalttragschicht	
9	35 cm	Frostschuttschicht 0/45	
<hr/>			55 cm gesamt

**Pflanzbeet**

10	30 cm	Oberboden
<hr/>		30 cm gesamt

**1. VORABZUG**

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen      Der Oberbürgermeister

## stadt aachen

Kapellenplatz  
Erneuerung der Platzoberfläche

Regelquerschnitt

Plan Nr.	bearb.:	gez.:	M. = 4:25	Fachbereich 61
2016_017_RQ1	Zw.	Woj.	0,5 m	Prof. Dr. Manfred Sicking
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:	Niels-Christian Schartort
-	-	-	-	Abteilung 61/700
-	-	-	-	Karlheinz Ophay
-	-	-	-	07. Februar 2019

In der Bezirksvertretung Aachen beraten und beschlossen am:	Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:
---	--

P:\11\_Straßenbau\_Projekte\Projekt\2016\_017\_Kapellenplatz\4\_Planung\_CAD\04\_Vorabwurf\2016\_017\_RQ.dgn

### **TECHNISCHE HINTERGRÜNDE ZUM THEMA BACHWASSER:**

Die anfänglich angedachte Möglichkeit, das Bachwasser in einer bodengleichen Rinne über den Kapellenplatz zu führen, stellt sich als ungeeignet dar.

Der auf Bodenniveau zu erwartende Eintrag von Fremdstoffen schließt die Wiedereinleitung in den Bachkanal und einen damit geschlossenen Kreislauf aus. Das Wasser der Rinne ist in den Mischwasserkanal einzuleiten. Dieses sogenannte Fremdwasser ist im Kanal allerdings nicht gewollt.

Wird das Wasser alternativ in einer höheren Ebene über Brunnenelemente geleitet, kann es in den Bachkanal zurückgeleitet werden und der Kreislauf schließt sich. Die Anordnung dreier Brunnen ist möglich und die Fließrichtung des Wassers würde sich dem Platzgefälle anpassen (s. Anlage 5).

Wurmbach und Kalter Bach fließen verrohrt unterhalb der Kapellenstraße südwestlich am Kapellenplatz vorbei. Die Höhenlage der Kanäle befindet sich unterhalb des Platzniveaus des Kapellenplatzes (s. Anlage 6). Daher ist auf kurzem Wege ohne zusätzliche Maßnahmen eine Entnahme von Bachwasser im freien Gefälle nicht möglich.

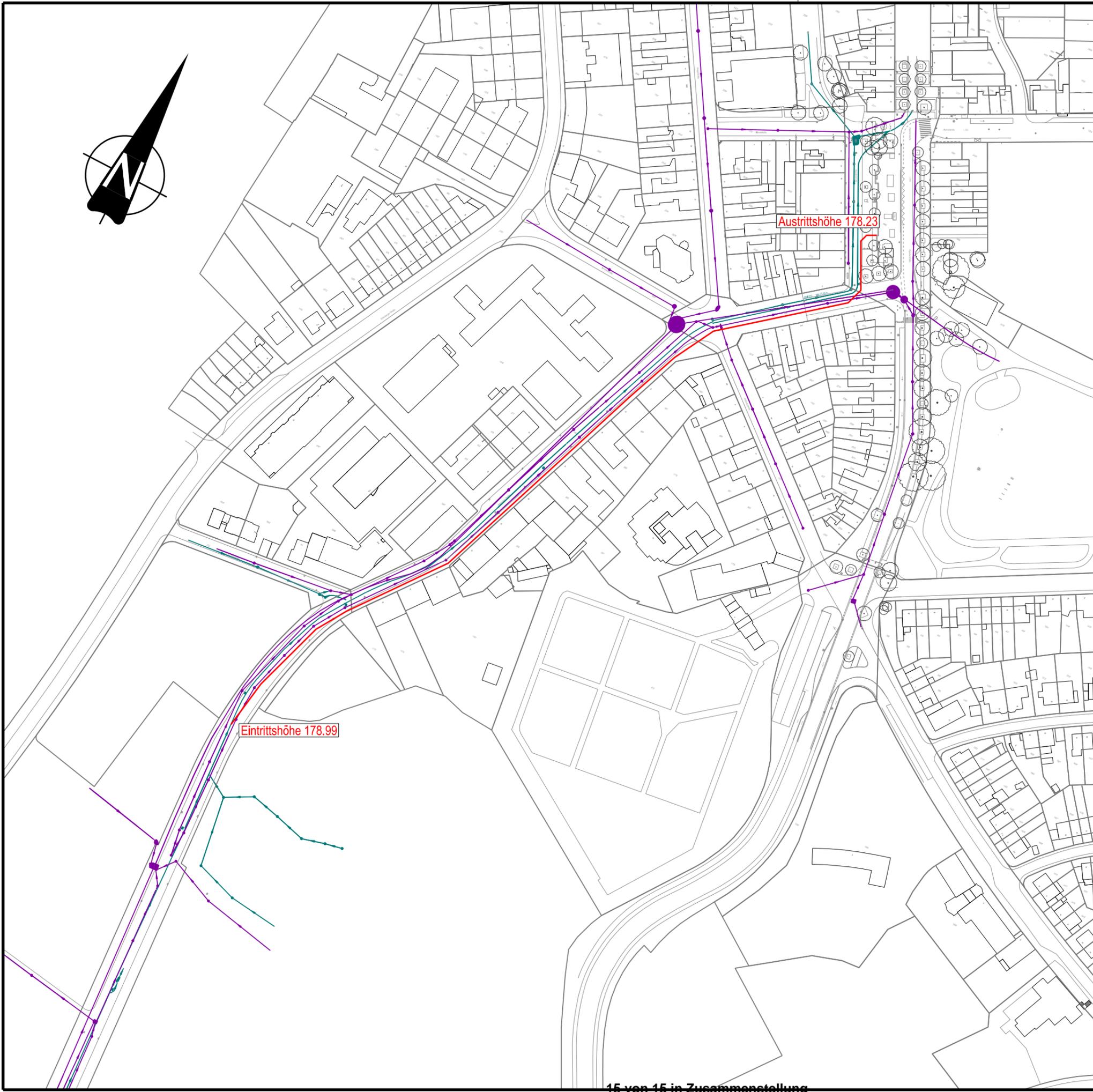
Um dennoch Bachwasser auf dem Kapellenplatz darzustellen gibt es zwei Varianten.

Variante 1: Mit Hilfe von Pumpentechnik wird das Bachwasser über kurze Leitungswege an die Oberfläche gefördert. Die dazu erforderlichen Tiefbaumaßnahmen lassen sich auf den Platzbereich und den westlichen Teil der Kapellenstraße begrenzen. Allerdings muss die teure Pump- und Steuertechnik zugänglich untergebracht werden und beansprucht entsprechenden Platz in der Örtlichkeit oder wird unterirdisch eingebaut. Ein geeigneter Aufstellungs-/ Einbauort muss ggf. noch gefunden werden. Es entstehen außerdem Folgekosten durch Stromverbrauch und Wartungsarbeiten, die durch das Gebäudemanagement E26 zu tragen sind. Eine vergleichbare Anlage wurde unter dem Marktplatz in Aachen-Brand installiert.

Variante 2: In der Malmedyer Straße wird eine Bypassleitung an den Bachkanal angeschlossen und das Bachwasser kann durch das natürliche Gefälle auf dem Kapellenplatz an der Oberfläche austreten.

Eine geeignete Stelle zum Anschluss dieser Leitung an den Kanal befindet sich in der Malmedyer Straße auf Höhe der Hausnummer 34. Für die Herstellung des Leitungsanschlusses werden in der Malmedyer Straße Tiefbaumaßnahmen auf einer Länge von 450 Metern erforderlich (Leitungsplan, s. Anlage 8).

Zur Einschätzung der baulichen Möglichkeiten und Konkretisierung der Planung ist bei beiden Varianten eine hydraulische Untersuchung und Bemessung des Gesamtsystems einschließlich Brunnenanlage erforderlich. Die Vergabe dieser Untersuchung wäre ein nächster Schritt in der Weiterentwicklung der bisherigen Planung und ist zwingend erforderlich, um eine belastbare Kostenabwägung und einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zu erarbeiten.



# Legende

- Mischwasserkanal
- Bachwasserkanal
- gepl. Leitung (l= 450m)

Austrittshöhe 178.23

Eintrittshöhe 178.99

P:\11 Strassenbau\_Projekte\Projekte\2016\_017\_Kapellenplatz\4 Pläne CAD\04 Vorentwurf\2016\_017.dgn

## 1. VORABZUG

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen			Der Oberbürgermeister		
stadt aachen					
Kapellenplatz				Dezernat Planung	
Erneuerung der Platzoberfläche				Prof. Dr. Manfred Sicking	
Leitungsplan				Fachbereich 61	
Plan Nr:	bearb.:	gez.:	M. = 1:2000	Niels-Christian Schaffert Abteilung 61/700	
2016_017_Leitungsplan	Zw.	Woj.	20 m		
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:	Silke Roder 03. Juli 2019	
-	-	-	-		
-	-	-	-		
In der Bezirksvertretung Aachen-beraten und beschlossen am:			Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:		